

Inhalt

Einleitung.....	7
I. Individuelles Entscheiden	17
1. Entscheiden als Wahl	19
1.1. Wahl und Freiheit	22
1.2. Wahl und Präferenzbildung	28
1.3. Wahl und alternative Optionen	34
1.4. Wahl und Unentscheidbarkeit	46
1.5. Wahl, Option und Äußerung.....	50
2. Entscheiden als Entschluss	56
2.1. Wille, Willkür und Rationalität	59
2.2. Entschluss als Distanzierung und Zuwendung	67
2.3. Entschließen und Zeit.....	71
2.4. Entschluss und Handeln	78
2.5. Entschluss und Beschluss	83
3. Entscheiden als Urteilen	86
3.1. Urteilen anhand von Normen	91
3.2. Praktisches Urteilen und Kontextabhängigkeit	95
3.3. Akteursvoraussetzungen praktischen Urteilens.....	104
3.4. Der Urteilende als Richter.....	110
3.5. Urteilen als Relation zwischen Akteur und Sachverhalt	115
4. Elemente individuellen Entscheidens.....	123

II. Gemeinsames Entscheiden	127
5. Gemeinsames Entscheiden als eine Form kollektiven Entscheidens ...	129
5.1. Vier Verwendungstraditionen kollektiven Entscheidens	131
5.2. Gemeinsames Entscheiden als nichtformalisiertes Handeln.....	137
5.3. Gemeinsames Entscheiden als soziale Praktik	140
5.4. Individualistischer Holismus.....	147
5.5. Elemente einer Praktik gemeinsamen Entscheidens	151
6. Freiheit und Beschränkung gemeinsamen Handelns.	153
Ein Perspektivenwechsel	
6.1. Akteure und Kompetenzen	157
6.2. Tradition und Innovation – Die rationale Rekonstruktion	162
der Begriffsverwendung	
6.3. Das innovative Potenzial der Sprache.....	166
6.4. Das Modell diskursiver Praxis	172
6.5. Die gemeinsame Praxis des Handelns und die Praxis	180
gemeinsamen Handelns	
7. Die Praxis gemeinsamen Entscheidens	188
7.1. Ein Modell gemeinsamen Entscheidens	189
7.2. Gemeinsames Entscheiden in einer Entscheidungstradition.....	200
7.3. Gemeinsames Entscheiden in politischen Kontexten.....	203
7.4. Ein Begriff gemeinsamen Entscheidens	208
8. Entscheiden als Handeln – ein Perspektivenwechsel	209
Literatur.....	212